

# Derivé

## Französisch, Nomen

1. wörtlich herkommen, abstammen; im übertragenen Sinne »von Kurs oder Richtung abweichen«.
  2. In der Architektur bezeichnet man damit das »Umherschweifen« in der Stadt im Sinne eines **Flaneurs**, wobei sich die **Wege** durch die städtische Architektur ergeben.
  3. Im Englischen wird es meist mit **drift** übersetzt, im Sinne von einem ziellosen Sich-Treiben-Lassen.
  4. In diesem Sinne kennzeichnet Derivé einen Lebens- und Reisestil, der keinen **Irrweg** oder Umweg kennt, weil auch der zufällige Weg immer der richtige ist, denn er bietet Überraschungen und Abenteuer, eben ein **Unterwegs-sein**.
- Debord, Guy  
*Theory of the Dérive*. Les Lèvres Nues 9. November, 1956.  
= Internationale Situationniste 2. December, 1958, ins Englische übersetzt von Ken Knabb.
  - Duncan, James S.  
*Dis-Orientation: On the Shock of the Familiar in a Far-away Place*.  
in: *Writes of Passage: Reading Travel Writing*, 151-63. London: Routledge, 1999.
  - Huggan, Graham  
*The Postcolonial Exotic: Marketing the Margins*.  
London: Routledge, 2001.

Siehe auch \* [Liste der unübersetzbaren reiserelevanten Begriffe](#)

From:

<https://willy-janssen.de/> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**

Permanent link:

<https://willy-janssen.de/doku.php/wiki/derive>

Last update: **2024/08/12 08:16**

